Werk

Titel: Miscellen

Autor: Dibelius, Wilhelm

Ort: Berlin

Jahr: 1902

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0038|log121

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

in jeder Bewegung, vielleicht zu ruhig in Momenten großer Leidenschaft; auch einige unschöne Gesten wurden von der Londoner Kritik getadelt. Ellen Terrys Volumnia fiel ganz aus der durch Sarah Siddons geschaffenen Tradition, sie war keine ehrwürdige Matrone, sondern lebhaft und frisch, vor allem Weib, nicht in erster Linie Mutter. J. H. Barnes gab einen vorzüglichen Menenius, human, genial, geschwätzig und in der Bittscene im Volskerlager von echtem Pathos.

In Stratford gab beim Shakespearefeste von 1901 die Benson'sche Truppe zwölf Shakespearestücke mit bedeutendem Erfolge; namentlich wirkten die Historien «König Johann», «Richard II.», «2. Heinrich IV.», «Heinrich V.» und «Richard III.».

Miscellen.

W. S. Kennedy, supported by H. J. Rolfe and J. T. Trowbridge, in *Poet-Lore*, April 1901, p. 313, proposes an *American Shakespeare Memorial Building* in Cambridge or Boston, Mass., which shall be 'an architectural gem', and contain a theatre, museum, art gallery and library of Elizabethan literature.

In Kronberg bei Helsingör will man beim 200jährigen Hamletjubiläum eine Statue Shakespeares errichten. Aus dänischen Gelehrtenkreisen hat sich ein Komitee gebildet, das die Mittel bereits gesammelt und dem Bildhauer Professor Lorenz die Ausführung übertragen hat.

In England und Amerika hat sich nach der *Nationalzeitung* eine Gesellschaft gebildet, die den Namen «The Shakespeare Day League» führt und eine Bewegung ins Leben rufen will, deren Ziel es ist, den 23. April, den Geburtstag des Dichters, zu einem allgemeinen Festtag zu machen. Natürlich würden England und die Vereinigten Staaten den Anstoß geben. Aber die Liga beabsichtigt, durch Vermittelung der litterarischen und dramatischen Vereinigungen in Frankreich, Deutschland, Italien und den anderen europäischen Staaten alle civilisierten Nationen in diesem neuen Kult zu vereinigen. Nach ihrem Programm sollte der 23. April in allen Kulturcentren durch Veranstaltungen verschiedener Art, von Theatervorstellungen bis zu historischen Aufzügen gefeiert werden.

In England haben John Coleman und Frank Benson, die beiden berühmten Shakespearedarsteller, den Vorschlag gemacht, ein englisches Nationaltheater in London zu gründen, um wenigstens eine Stätte zu haben, wo die großen klassischen Dramen gespielt werden können, ohne daß die Rücksicht auf den finanziellen Erfolg im Vordergrund stände. Die Kosten veranschlagt Coleman auf 200 000 Pfund; zunächst soll versucht werden, den Londoner Grafschaftsrat zur Hergabe dieser Summe zu veranlassen.

Großlichterfelde. Wilhelm Dibelius.